

ALLGEMEINE HINWEISE

Allgemeine Hinweise für den Betrieb von hydraulischen Voll-und Hohlspannzylindern, Doppelkolbenzylindern oder Sonderzylindern

Für den sicheren Einsatz von rotierenden Betätigungszylindern auf Hochleistungsdrehmaschinen sind bestimmte Kriterien zu beachten:

- a) Spannzylinder niemals ohne Hydraulikdruck rotieren lassen.
- b) Das Lösen des Zylinders darf erst im Stillstand möglich sein.
- c) Bei Stromausfall und Wiederkehr darf keine Änderung der momentanen Ventilschaltstellung erfolgen.
- d) Bei Ausfall der Spannenergie muss ein Signal die Maschine stillsetzen.
(Druckschalter in der Spannleitung) siehe **Schema A**
- e) Die max. und min. Betriebswerte jedes Zylinders sind auf dessen Typenschild angegeben und müssen für den sicheren Betrieb eingehalten werden.
- f) Zur Identifikation des Zylinders können außerdem die Type und eine Seriennummer neben dem Typenschild angegeben sein.
- g) Der Hub des Spannkolbens muss zumindest in der vorderen und hinteren Endstellung einen Sicherheitsbereich aufweisen. Die Maschine darf erst anlaufen, wenn der Spannkolben diesen Sicherheitsbereich durchfahren hat. Bei Spannzylindern mit einem Wegmesssystem müssen diese Sicherheitsbereiche von der Maschinensteuerung erkannt und geschaltet werden. Muss der Hub des Spannkolbens und dessen Sicherheitsbereich bei einem Wechsel von einem Spannzeug auf ein anderes Spannzeug verändert werden, sind die Sicherheitsbereiche neu einzustellen.

Typenschildangaben:
max. Zug- und Druckkraft
max. Drehzahl
max. und min. Betätigungskraft
Ölsorte, z.B. HLP32, DIN 51524-2
Druckfilterfeinheit, z.B. 10µm

